



Polizeirevier Magdeburg

Achtung: Fahrrad-Diebe!!!

Mit dem Frühling beginnt nicht nur die Radsaison. Auch die Fahrraddiebe haben nun wieder Gelegenheiten, sich zu bedienen. Es sei denn, Sie tun etwas dagegen.

Wer sein abgestelltes Fahrrad vor Dieben schützen will, sollte es immer abschließen und zwar mit einem guten Schloss. Am besten eignen sich massive Stahlketten, Bügel-, oder Panzerkabelschlösser. Wichtig ist, das Fahrrad an einem festen Gegenstand anzuschließen, zum Beispiel einem Fahrradständer, insbesondere auf großen Stellplätzen, wie zum Beispiel an Bahnhöfen oder Sport- und Freizeiteinrichtungen.

Das Fahrrad sollte außerdem individuell gekennzeichnet sein, um das Rad bei einem Diebstahl identifizieren zu können. Viele Räder haben beispielsweise eine individuelle Rahmennummer. Eine andere Möglichkeit ist die Codierung des Rads, mit deren Hilfe sich der Wohnsitz des Eigentümers ermitteln lässt. Fachhändler geben Auskunft, wo Radbesitzer ihre Räder codieren lassen können. Zusätzlich kann mit dem Aufkleber "Finger weg? Mein Rad ist codiert!?" auf diese Codierung aufmerksam gemacht werden, um potenzielle Diebe abzuschrecken. Dieser Aufkleber ist bei der Polizei erhältlich. Wichtig ist auch ein Fahrradpass. Darin sollten alle Informationen stehen, die notwendig sind, um ein Fahrrad zu identifizieren und den rechtmäßigen Eigentümer ausfindig zu machen. Er sollte deshalb sorgfältig ausgefüllt und sicher verwahrt werden. Beim Kauf eines Fahrrads stellen viele Händler einen Fahrradpass aus.

Wer ein Smartphone besitzt, kann die kostenlose FAHRRADPASS-App der Polizei für iPhones und Android-Smartphones nutzen. Mit dieser lassen sich alle wichtigen Daten, die wichtig sind, um ein Fahrrad zu identifizieren, problemlos speichern und im Notfall ausdrucken oder per Mail verschicken, zum Beispiel an die Polizei beziehungsweise den Versicherer.

Weitere Tipps, wie Fahrradbesitzer ihren Drahtesel vor Dieben schützen können sowie einen Fahrradpass zum Heraustrennen finden sie im Faltblatt "Guter Rat ist nicht teuer. Und der Verlust Ihres Rades??. Das Faltblatt liegt bei den örtlichen (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstellen aus, kann aber auch im Internet heruntergeladen werden:

<https://www.polizei-beratung.de/medienangebot/details/form/7/25.html>

Die FAHRRADPASS-App ist kostenlos im App Store beziehungsweise im Google play Store herunterladbar:

Diese Pressemitteilung sowie weitere Informationen gibt es im Internet unter:

www.polizei-beratung.de/presse

Information:

Die Zahl der von der Polizei registrierten Fahrrad-Diebstähle lag in den vergangenen fünf Jahren bundesweit immer über 300.000 und stieg 2014 im Vergleich zu 2013 mit 316.857 registrierten Diebstählen erneut an.

In Magdeburg wurden im Jahr 2014 3783 Fahrräder als gestohlen gemeldet (2013: 3829).

Impressum:

Polizeiinspektion Magdeburg
Polizeirevier Magdeburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
39104 Magdeburg, Hans-Grade-Straße 130

Tel: (0391) 546-3186

Fax: (0391) 546-3140

Mail:

presse.prev-md@polizei.sachsen-anhalt.de